

Treffen mit den ständigen Mitgliedern des Sicherheitsrates

Der (russische) Präsident hielt per Videokonferenz eine Informationssitzung mit den ständigen Mitgliedern des Sicherheitsrates ab, um die aktualisierte Fassung des außenpolitischen Konzepts der Russischen Föderation und andere aktuelle Themen zu erörtern.

Der Kleml, Moskau, 31. März 2023

(<http://en.kremlin.ru/events/president/news/70810>)

Übersetzt von Fee Strieffler und Wolfgang Jung, 02.04.23

An dem Treffen nahmen Premierminister Michail Mischustin, die Sprecherin des Föderationsrates Valentina Matwijenko, der Sprecher der Staatsduma Wjatscheslaw Wolodin, der stellvertretende Vorsitzende des Sicherheitsrates Dmitri Medwedew, der Stabschef des Präsidialamtes Anton Vaino und der Sekretär des Sicherheitsrates Nikolai Patruschew teil, sowie Innenminister Wladimir Kolokoltsew, Außenminister Sergej Lawrow, Verteidigungsminister Sergej Schoigu, der Direktor des Föderalen Sicherheitsdienstes Alexander Bortnikow, der Direktor des Auslandsgeheimdienstes Sergej Naryschkin und der Sonderbeauftragte des Präsidenten für Umweltschutz, Ökologie und Verkehr Sergej Iwanow.

Der Präsident Russlands Wladimir Putin:

Guten Tag, liebe Kollegen,

wir werden unsere heutige Sitzung mit einer Diskussion über das **Konzept der Außenpolitik der Russischen Föderation beginnen.**

Die radikalen Veränderungen in den internationalen Angelegenheiten haben uns gezwungen, unsere wichtigsten Dokumente zur strategischen Planung gründlich zu überarbeiten, darunter das außenpolitische Konzept der Russischen Föderation, in dem die Grundsätze, Aufgaben und Prioritäten unserer Diplomatie festgelegt sind.

Das Außenministerium hat in Zusammenarbeit mit dem Präsidialamt, dem Stab des Sicherheitsrates, der Regierung und vielen Ministerien und Abteilungen eine umfangreiche und akribische Arbeit geleistet, um das Konzept zu aktualisieren und an die modernen geopolitischen Gegebenheiten anzupassen.

Heute habe ich eine Exekutivverordnung unterzeichnet, mit der das aktualisierte außenpolitische Konzept der Russischen Föderation angenommen wird.

Ich möchte, dass Außenminister **Sergej Lawrow** über die wichtigsten Bestimmungen des Konzepts berichtet.

Herr Lawrow, bitte fahren Sie fort.

Außenminister Sergej Lawrow:

Ich danke Ihnen.

Herr Präsident, liebe Kollegen,

wie Sie bereits sagten, handelt es sich um ein strategisches Planungsdokument, das von unserem Ministerium in Zusammenarbeit mit anderen föderalen Exekutivorganen ausgearbeitet wurde. Es baut auf den außenpolitischen Bestimmungen auf, die in der von Ihnen im Jahr 2021 verabschiedeten Nationalen Sicherheitsstrategie enthalten sind.

Das Konzept weist ein hohes Maß an Kontinuität mit der vorherigen Version von 2016 auf, was die Grundprinzipien unserer Außenpolitik betrifft, vor allem ihre Unabhängigkeit und ihre Ausrichtung auf die Schaffung günstiger äußerer Bedingungen für die fortschreitende Entwicklung Russlands, die Gewährleistung seiner Sicherheit und die Verbesserung des Wohlergehens unserer Bürger.

Herr Präsident, Sie sagten vorhin, dass die Logik des Dokuments die sich verändernde geopolitische Realität widerspiegelt, nämlich die revolutionären Fortschritte im internationalen Bereich, die mit dem Beginn der militärischen Sonderoperation einen beträchtlichen Schub erhalten haben.

Insbesondere das beispiellose Ausmaß der internationalen Spannungen im letzten Jahrzehnt ist eine Tatsache. **Der existenzielle Charakter der Bedrohungen für die Sicherheit und Entwicklung unseres Landes, die von unfreundlichen Staaten ausgehen, wurde erkannt. In dem Dokument werden die Vereinigten Staaten als Hauptverursacher und -träger der antirussischen Politik bezeichnet. Insgesamt wird die Politik des Westens, die auf die völlige Entwürdigung Russlands abzielt, als eine neue Art des hybriden Krieges beschrieben.**

Es werden die wichtigsten langfristigen internationalen Entwicklungstrends beschrieben, darunter die Krise der wirtschaftlichen Globalisierung, die bis vor kurzem noch den amerikanischen Regeln folgte.

Zu den Faktoren gehört die Tatsache, dass die Weltwirtschaft auf dem Weg zu einer neuen technologischen Basis eine umfassende strukturelle Umgestaltung erfährt. Die Umverteilung des Wachstumspotenzials zugunsten neuer Wachstumszentren führt zur Schaffung einer multipolaren Weltordnung, die den wichtigsten Trend in den derzeitigen internationalen Beziehungen darstellt.

In dem Konzept haben wir unsere Vorstellung von den Grundsätzen einer ausgewogeneren und gerechteren Weltordnung dargelegt, wie z. B. Polyzentralität, souveräne Gleichheit der Länder, Gewährleistung ihres Rechts auf Wahl der Entwicklungsmodelle und Wahrung der kulturellen und zivilisatorischen Vielfalt der Welt. **Die Unterstützung beim Aufbau einer multipolaren Weltordnung wird als Rahmenaufgabe für alle Bereiche der Außenpolitik definiert.**

Sie unterstreicht die Notwendigkeit, die Rechtsstaatlichkeit in den internationalen Beziehungen zu gewährleisten, und erklärt, dass die fortschreitende Entwicklung des Völkerrechts die Realitäten der heutigen Welt berücksichtigen muss. Angesichts akuter äußerer Bedrohungen wird unsere Bereitschaft zur Einhaltung des Grundsatzes der

unteilbaren Sicherheit bekräftigt, allerdings nur gegenüber den Ländern und ihren Verbänden, die in dieser Frage Gegenseitigkeit zeigen.

Der Ansatz für die Arbeit in der UNO konzentriert sich darauf, die Wirksamkeit dieser Organisation zu erhöhen und ihre grundlegenden Ziele und die Prinzipien ihrer Charta zu bekräftigen, die der Westen mit diversen Aktionen zu untergraben versucht.

Wichtige Neuerungen sind bei den Bedingungen für die Anwendung von Gewalt zur Selbstverteidigung im Rahmen der bedingungslosen Einhaltung der einschlägigen Anforderungen von Artikel 51 der UN-Charta vorgesehen.

Das Konzept sieht die Möglichkeit vor, als Reaktion auf feindliche Handlungen gegen Russland symmetrische und asymmetrische Maßnahmen zu ergreifen.

Es gibt auch einen Passus über den Einsatz der Streitkräfte, um einen bewaffneten Angriff auf Russland und seine Verbündeten abzuwehren oder zu verhindern. So erklären wir unmissverständlich, dass wir das Recht des russischen Volkes auf Existenz und freie Entwicklung verteidigen werden.

Das Konzept enthält Bestimmungen, die den Schutz der traditionellen geistigen und moralischen Werte Russlands und den Aufbau einer Zusammenarbeit auf der Grundlage eines einheitlichen geistigen und moralischen Kompasses, der allen Weltreligionen gemeinsam ist, betreffen.

Es lehnt neokoloniale Praktiken und jede Art von Hegemonismus strikt ab.

Zu den unbedingten Prioritäten gehören die Wahrung der Rechte unseres Volkes und unserer Organisationen im Ausland, die Unterstützung unserer Landsleute, die Bekämpfung der Russophobie, die Stärkung der Stellung der russischen Sprache in der Welt, der Kampf für die historische Wahrheit, der Schutz unserer Kultur, die Entpolitisierung des Sports und die Schaffung neuer Formen der sportlichen Zusammenarbeit.

Der regionale Teil des Konzepts legt den Schwerpunkt auf die strategischen Interessen Russlands im Zusammenhang mit der Vertiefung der eurasischen Integration auf der Grundlage des Unionsstaates Russland und Weißrussland, der Eurasischen Wirtschaftsunion, der Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit, der GUS, der Bildung einer größeren eurasischen Partnerschaft und der weiteren Stärkung der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit und der BRICS.

Die Politik zur Erschließung des Potenzials der strategischen Partnerschaft mit unseren großen Nachbarn - der Volksrepublik China, der Republik Indien, den Ländern der islamischen Welt sowie den Ländern der ASEAN, Afrikas, Lateinamerikas und der Karibik - wurde als wichtige Ressource verankert.

Die Verpflichtung zu einer friedlichen Lösung aller Probleme, die in der arktischen Region auftreten können, wurde bestätigt.

In den Bestimmungen des Konzepts heißt es, dass die antirussischen Bestrebungen unfreundlicher Staaten konsequent und, wenn nötig, entschlossen unterbunden werden sollen.

Der Gedanke, dass wir uns nicht von den angelsächsischen Ländern und Kontinentaleuropa isolieren und keine feindlichen Absichten ihnen gegenüber hegen, wurde klar vermittelt. Diese müssen jedoch erkennen, dass ein pragmatischer Umgang mit Russland nur möglich ist, wenn sie die Sinnlosigkeit ihrer Konfrontationspolitik erkennen und sich in ihrem praktischen Handeln von einer solchen Politik ablassen. Es wird an uns liegen, zu entscheiden, inwieweit und ob wir dem Westen vertrauen können.

Insgesamt, Herr Präsident, haben wir eine schwierige Aufgabe vor uns, um unsere Außenpolitik unter grundlegend neuen Bedingungen umzusetzen. Wir werden keine diplomatischen Mühen scheuen, um das, was wir uns vorgenommen haben, in enger Abstimmung mit anderen Stellen zu erreichen, und werden Ihnen auf der Grundlage der von Ihnen unterzeichneten Exekutivanordnung regelmäßig über die Fortschritte und mögliche zusätzliche Schritte in einzelnen Bereichen berichten.

Ich danke Ihnen.

Wladimir Putin:

Ich danke Ihnen.

Ich denke, dass das oben genannte Konzept als solide Doktrin für weitere Aktivitäten auf der internationalen Bühne dienen wird.

Konkret möchte ich unsere Kollegen, die sich mit der Umsetzung der einheitlichen Außenpolitik befassen, bitten, dem Ausbau der Beziehungen zu unseren konstruktiv gesinnten Partnern und der Schaffung der Voraussetzungen dafür, dass unfreundliche Staaten ihre feindliche Politik gegenüber unserem Land aufgeben, besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Wichtig ist, dass unsere langfristige Planung das gesamte Spektrum der Faktoren und Trends in den internationalen Beziehungen einbezieht, die Souveränität Russlands stärkt und die Rolle unseres Landes bei der Bewältigung globaler Probleme und der Gestaltung einer gerechteren multipolaren Weltordnung ausbaut.

Zweifelloos sollte das Außenministerium in Zusammenarbeit mit anderen Stellen eine koordinierende Rolle bei der Umsetzung des Konzepts spielen.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die direkt an der Erarbeitung des Konzepts beteiligt waren. Am Ende haben wir ein ausgewogenes Dokument erhalten, das mittel- und längerfristig die Grundlage für unsere praktischen Maßnahmen bilden wird.

Ich danke Ihnen sehr herzlich

Lassen Sie uns zum nächsten Thema übergehen.